

ENS ■ Schüler als Multiplikatoren

MV
11.10.19

Im Kampf gegen Gewalt und Drogen an der Schule

NEUENKIRCHEN. Zwölf neue „Schüler als Multiplikatoren“, kurz: SaMs, wurden am Dienstag an der Emmy-Noether-Schule vor Eltern, Lehrern und Mitschülern in ihr Amt eingeführt. Bei der Abschlussveranstaltung ihrer Ausbildung wurden ihnen die Zertifikate überreicht.

Ausgezeichnet wurden Karolien Koers, Emma Kreyenkötter, Leandra Janning, Linus Ahling, Nick Entrup, Philipp Hagen, Hendrik Niehoff, Noah Politano, Lisa Wynen, Jayden Mallwitz, Dennis Nazarenus und Tina Maria Gude. Im vergangenen Schuljahr wurden sie in drei Blöcken zu jeweils 20 Stunden geschult – unter anderem von Lisa Overkamp vom Kreisjugendamt, Maresa Vor-

brink vom Jugendzentrum McFly und Nadine Wolters sowie Daniela Nathaus von der Drogenberatungsstelle Rheine. Dieses Wissen geben die SaMs nun an ihre Mitschüler weiter.

Themen ihrer Arbeit sind „Soziale Kompetenz“, „Gewalt und Mobbing“ sowie „Sucht und Drogen“. Da sich die SaM-Ausbildung als ein Bindeglied zwischen Problematiken an Schulen und Sucht-, Kinder- sowie Jugendhilfesystemen versteht, dient sie in erster Linie der Präventionsarbeit an der Sekundarschule, heißt es in einer Pressemitteilung. Um dem gerecht zu werden, stand die Entwicklung von sozialen Kompetenzen im Vordergrund. So wurde bei den Ju-



Die neuen SaMs: Karolien Koers, Emma Kreyenkötter, Leandra Janning, Linus Ahling, Nick Entrup, Philipp Hagen, Hendrik Niehoff, Noah Politano, Lisa Wynen, Jayden Mallwitz, Dennis Nazarenus und Tina Maria Gude. Foto: ENS

gendlichen die Persönlichkeit geschult sowie in praktischen Übungen Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt, um Prävention an ihrer Schule durchzuführen.

Ein Höhepunkt dieser Ausbildung stellte die dreitägige Abschlussfahrt im September nach Köln dar. „Es war super Wetter und wir hatten einen absoluten Panoramablick auf das nächtlich beleuchtete Köln und den

Rhein“, sprudelte es aus den Jugendlichen heraus. Während der Fahrt haben die SaMs sich nicht nur die Stadt angesehen und einen spannenden Blick auf und hinter die Kulissen des MMC-Filmstudios geworfen, sondern ihre Abschlussfeier vorbereitet.

„Wir sind fit für den Einsatz an unserer Schule“, so das gemeinsame Fazit. „Wir Schüler als Multiplikatoren möchten

uns für ein gutes Klima an unserer Schule einsetzen. Wie sprechen uns gegen Gewalt und Mobbing und für ein faires Miteinander aus.“

Besonders wichtig ist es den Koordinatoren Julia Scheinert und Dirk Tebbel, dass die Arbeit und die verschiedenen Aktionen sowie das Freizeitprogramm ohne die finanzielle Unterstützung des Fördervereins nicht möglich gewesen wäre.